

# Literarisches Heimspiel für Erfolgsautorin

**LESUNG** Regine Kölpin präsentierte in der Bibliothek in Sande ihr neues Buch

Die Lesung war schon lange ausverkauft. „Oma zeigt Flagge“ kommt ohne Mord, Totschlag und Historie aus.

VON MANFRED LEHMANN

**SANDE** – Ohne Mord, Totschlag und Historie und dennoch sehr lesenswert ist der neueste Roman der Neustadtgödenser Schriftstellerin und Buchautorin Regine Kölpin. Geblieben sind Spannung und Amüsement im besten Sinne, was der Titel „Oma zeigt Flagge“ nicht gleich ver-rät.

Längst ausverkauft war am Wochenende die Premierenausstellung in der Sander Gemeindebibliothek, und wer kam, hat es sicher nicht bereut. Gleich zu Beginn: Die 335 Seiten im Paperback-Format haben es in sich und sind den

Verkaufspreis von 9,99 Euro allemal wert.

Regine Kölpin hat ihr neues Werk wie so oft regional angesiedelt. Biersum in Ostfriesland kommt darin vor und auf der Insel Langeoog spielt die Handlung. Kein Wunder, denn dort führt Oma Jette ihr post-familiäres Dasein und dort will sie ihren 60. Geburtstag ignorieren. Doch verschwindet ein solches Ereignis, wenn man nur fest genug nicht daran denkt?

Immer mehr aus Jettes Verwandtschaft und Bekanntenkreis tauchen unerwartet auf der Insel auf und stellen die geplante Passivität auf den Kopf.

Da ist Enkelin Marie, die geheimnisvoll Geburtstagsvorbereitungen trifft, da taucht auch Jettes „Ex“ Günther Mallenstein einschließlich Scheidungshamster überraschend auf. „In denselben Klamotten wie damals, nur



Die Schriftstellerin Regine Kölpin (links) unterhielt die Besucher der Premierenausstellung köstlich. Rechts Bürgermeister Stephan Eiklenborg.

FOTO: LEHMANN

das Gebiss ist neu“, stellt Jette fest. Doch ihr „Zieh Leine“ schreckt ihn nicht ab und er bleibt. „Der Typ hat Omilein einen Strauß roter Rosen und darin eine Meerjungfrau geschenkt“, witzeln die ange-reisten Enkel.

Als dann noch der zehn Jahre jüngere „Steinzeittyp“ und Latin-Lover Pablo Torres-Plata, der Oma in jüngeren Jahren einmal nackt malen durfte, in Flip-Flops und einem Aussehen jenseits des Verfalldatums eintritt, wird es turbulent. Da muss der Akt

über dem Bett schnell verschwinden und es gibt heftige Verwicklungen. Als die Enkel

*Perfekt unterstützt wurde die Autorin bei ihrer Lesung vom Musikduo „Rostfrei“.*

das Bild unter dem Bett entdecken, stellen sie fest: „Oma Jette ist nicht die Oma, für die wir sie gehalten haben.“ In einem Roman wie eine frische

Nordseebrise hat Oma Jette nun Flagge zu zeigen.

Professionell und perfekt die Performance der Regine Kölpin bei ihrem Heimspiel. Da wirkt das Musikduo „Rostfrei“, bestehend aus ihrem Ehemann Frank und Dieter Loga, einst Schulleiter in Neustadtgödens, mit Gesang und Gitarren mit und gelegentlich stimmt die Schriftstellerin sogar mit ein. Lieder, wie „Aha, aha, aha, ich lieb dich nicht, du liebst mich nicht“ oder „Jeden Tag sitz ich in Biersum und verliere den

Verstand. Ich hab' solche Sehnsucht, will wieder an die Nordsee: Zurück zu Jette Blümerand“ runden den Auftritt mit viel Beifall ab.

Bibliothekarin Ilka Schultze wies auf das neue Genre Regine Kölpins hin und Sandes Bürgermeister Stephan Eiklenborg freute sich sehr, dass Sande in einem Abend sogar zwei verschiedene kulturelle Veranstaltungen bieten kann. Als er fragte, wer von den Besuchern nicht im Gemeindebereich wohne, hoben wohl 80 Prozent ihre Hände.